

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen



Ulrich Preuss
Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie
Psychotherapie Psychosomatik
Klinikum Lippe GmbH
Heldmanstraße 45 | 32108
Bad Salzuflen

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

Offenlegung finanzieller Interessen

keine

18:08 Uhr PEOPLE

Ann-Kathrin Brömmel & Mario Götz: Riesen-Zoff vor der WM! - Zoff am Spielfeldrand! Glaubst man einem Insider, ist zwischen den einstigen Spielerfrauen-BFFs ...

[Startseite](#) / [People](#) / [News](#) / [Kelly Clarkson: Sie schlägt ihrer Tochter auf den Po!](#)

Kelly Clarkson: Sie schlägt ihrer Tochter auf den Po!

In einem Radio-Interview verrät die Sängerin: „Ich habe keine Bedenken, ihr den Hintern zu versohlen“



© Getty Images

Haben wir da wirklich richtig gehört? Kelly Clarkson verrät in einem Radiointerview, dass sie ihrer dreijährigen Tochter River Rose zur Bestrafung auf den Hintern haut ...

Die Aussagen von Kelly Clarkson, 35, sind schockierend und kaum zu glauben. In einem Radio-Interview verrät die Sängerin, dass sie ihre dreijährige Tochter River Rose hin und wieder mal mit Schlägen bestraft.

Anzeige



F.A.Z. Quarterly sichern



Entdecken Sie ein einzigartiges Magazin. Für Mode, Design und Stil.



MEHR ZUM THEMA



Tori Spelling aggressiv
Polizei-Eklat um häusliche Gewalt!



Heather Locklear total am Ende
Festgenommen wegen häuslicher Gewalt



Waffen-Drama bei GZSZ
Wird Luis seinem Vater etwas antun?



Volkes Stimme

OK!

PEOPLE

STYLE

ENTERTAINMENT

LIFESTYLE

FOTOSTRECKEN

VIDEOS

SPECIALS



Schmerzen und Gelenksteifigkeit. Und das mit besserer Verträglichkeit als bei den chemischen Entzündungshemmern Ibuprofen und Diclofenac^{3,4}.

Distributed by CONATIVE - Pflichtangaben

[Mehr erfahren](#)

WAS HÄLTST DU VON DER ERZIEHUNGSMETHODE?

- Einfach nur schlimm! Kelly Clarkson sollte das Kind weggenommen werde. 42%
- Hin und wieder ein Klaps auf den Hintern ist vollkommen okay. 58%

[Zurück](#)

THEMEN [Kelly Clarkson](#), [Erziehung](#), [River Rose](#), [Gewalt](#)

OK!

von Michelle

09.01.2018
15:18 Uhr

Like 24 Share

Twittern Teilen

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Es bedarf eines ganzen Dorfes, um ein Kind zu erziehen, formuliert ein afrikanisches Sprichwort
- In Deutschland und Europa sind zahlreiche fachliche Institutionen damit befasst, Betreuung, Bildung und Beratung für Kinder und ihre Familien zu leisten

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Geschichte de Kinderschutzes
 - Zwangspädagogik
 - Schwarze Pädagogik
 - Fürsorge für das Kind als gesellschaftliche Aufgabe
 - Von Reformpädagogik zu den Kinderrechten
 - Paradigmenwechsel zum „Neuen Kinderschutz“:
 - Professionalisierung
 - Differenzierung der Angebote
 - Qualifizierung von Angeboten und Fachpersonen
 - Kooperationsgedanke

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Schutz von Ungeborenen und Neugeborenen
- Schutz vor Verkehrsgefahren
- Schutz vor Krankheiten und Misshandlungen
- Schutz vor Verschwinden und Suizid
- Schutz vor Ausbeutung durch Kinderarbeit
- Schutz vor den Folgen von Armut und Unterentwicklung
- Schutz vor Ausbleiben des altersentsprechendes Schutzes

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Epidemiologie
- Dreijährige Kinder
 - Vernachlässigung 5,3 %
 - Misshandlung 1,2 %
- 5-10 % aller Kinder unter 6 Jahren von Vernachlässigung betroffen

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

Die Gefahr von Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung ist in den ersten fünf Lebensjahren am höchsten

Gründe liegen in den Eigenschaften und Kompetenzen und der Verwundbarkeit des kleinen und unentwickelten Kindes

Z.B.: Körperliche Bedürfnisse

Mangelnde Kommunikationsfähigkeit

Komplex der Abhängigkeit

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Voraussetzungen
 - Einsicht in die Notwendigkeit (rational)
 - Prävention
 - Multiprofessionalität
 - Interaktion der relevanten Akteure
 - Vorhandensein
 - Klaren Zuständigkeiten
 - Verbindliche Ablaufschemata, Verfahrenswege
 - Handlungsleitfäden
 - Implementierung einer verpflichtenden Kooperation

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Zusammenarbeit wird vor allem als „Kooperation zwischen den professionellen Akteuren aus den unterschiedlichen, am kommunalen Kinderschutz beteiligten Berufssystemen gefasst“
- Zusammenarbeit kostet Zeit und es kommt auch zu Erfahrungen des Leerlaufs, muss Zusammenarbeit überhaupt erst gelernt und schrittweise produktiv gemacht werden.

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

Beispiele Professionen

- Jugendamt
- Jugendhilfeträger
- Arbeitsagentur
- Schule
- Hebammen/Entbindungspfleger
- Familienarbeit
- Ärzte/innen
- Psychologen/innen
- Berater/innen
- andere

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Unterschiede und Fußangeln
 - Gegenseitige Unkenntnisse über Kompetenzen und Grenzen
 - Anderes berufliches Selbstverständnis
 - Unterschiedliche institutionelle Aufträge auf der Basis anderer gesetzlicher Grundlagen – Berufsgeheimnis und Schweigepflichten
 - Gegenseitige „Vorurteilsstrukturen“
 - Kostendruck und unterschiedliche Entgeltsysteme

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Zusammenarbeit als Schlüsselkonzept moderner Kinderschutzarbeit
- Wird fortlaufend gefordert
- Findet sich in verschiedenen Formen
- Gelingt unterschiedlich gut
- Steht in wechselseitiger Kritik
- Wird aufgrund individueller Erfahrung als erfolgreich oder störend bewertet

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Probleme entstehen durch „Vorbeireden“ aufgrund
 - Unterschiedlicher Terminologie
 - Unterschiede in individuellen Auffassungen
 - Unterschiede in der Professionalisierung
 - Kommunikationsstrukturen
 - Formalisierung
 - Ritualisierung der Kontakte
 - Individuelle Faktoren

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

Bei einer erfolgreichen Kooperation überwiegt die Bedeutung der individuellen psychosozialen Faktoren der beteiligten Individuen gegenüber den professionell anerkannten Notwendigkeiten

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Psychosoziale Grundlagen erfolgreicher Kooperation und Netzwerkbildung
 - 1. Haltung: Positive individuelle Einstellung zur Kooperation**

Wer erfolgreich kooperiert mag die Zusammenarbeit mit anderen Menschen
Hier steht die Begeisterung an Zusammenarbeit im Vordergrund
Liebt und nutzt den Austausch in der Zusammenarbeit und Interaktion
Empathie als Voraussetzung für Kooperation

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Psychosoziale Grundlagen erfolgreicher Kooperation und Netzwerkbildung

2. Haltung: Bereitschaft zum Eintreten in einen gemeinsamen Lernprozess und in Beziehungsbildung bzw. -gestaltung

Hohe professionelle und menschliche Kompetenz in Umgang mit Kritik

Hohes Maß an Selbstkritik und Lernbereitschaft

Vertrauensvolles Miteinander – Menschen arbeiten gerne zusammen – Kooperation als phylogenetischer Entwicklungsvorteil

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Psychosoziale Grundlagen erfolgreicher Kooperation und Netzwerkbildung

3. Haltung: Erleben einer Win – Win -Situation

Sicherung des Verlaufs

Arbeitserleichterung

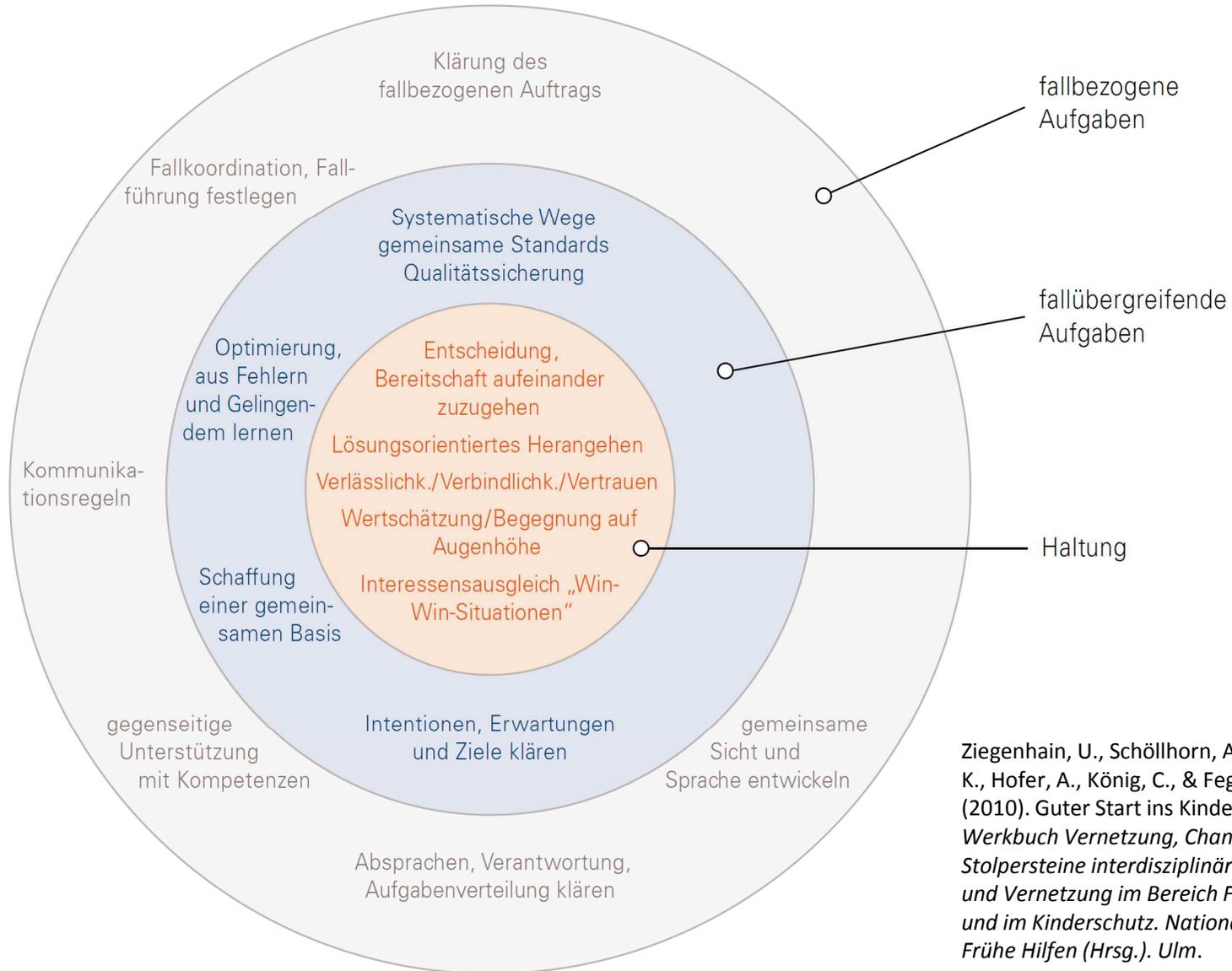
Intervision - Supervision

Weiteres Ausloten der Möglichkeiten

Gruppenstabilität

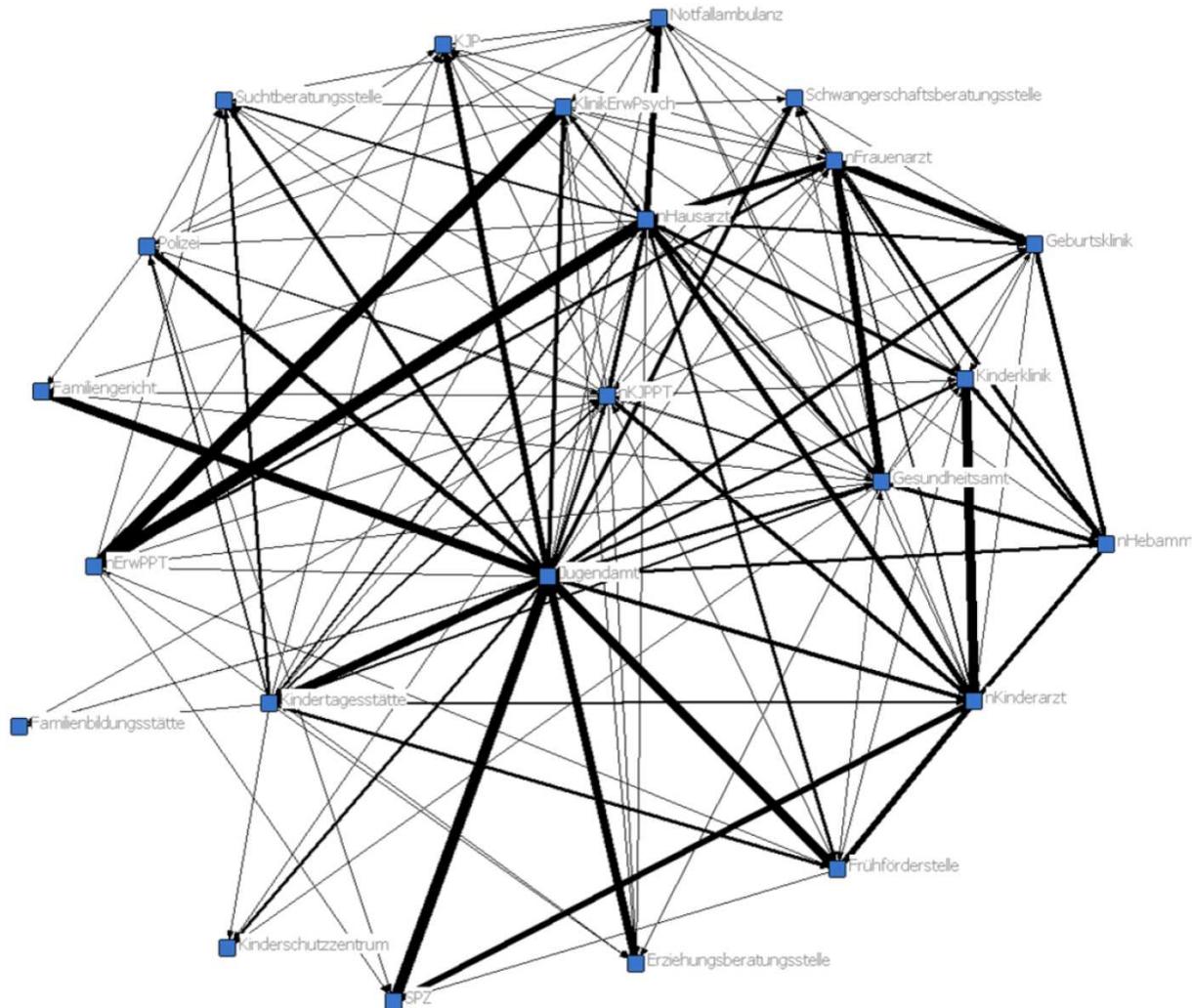
Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

Bedingung gelingender Kooperation



Ziegenhain, U., Schöllhorn, A., Künster, A. K., Hofer, A., König, C., & Fegert, J. M. (2010). Guter Start ins Kinderleben. *Werkbuch Vernetzung, Chancen und Stolpersteine interdisziplinärer Kooperation und Vernetzung im Bereich Früher Hilfen und im Kinderschutz*. Nationales Zentrum Frühe Hilfen (Hrsg.). Ulm.

Netzwerkanalyse



Künstler, Anne Katrin / Schöllhorn, Angelika / Knorr, Carolin / Fegert, Jörg M. und Ziegenhain, Ute Kooperation und Vernetzung im Bereich Frühe Hilfen und Kinderschutz: Bedeutung evidenzbasierter Methoden Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 59 (2010) 9, S. 731-743

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

Ursachen misslingender Kooperation

- Fehlende Ressourcen
- Unterschiede im Umgang im Datenschutz
- Unrealistische Erwartungen
- Kooperation mit Alibi-Funktion – Wir haben doch etwas getan
- Beschreibung der Kernkompetenzen
- Reibungsverluste aufgrund struktureller Unterschiede in den verschiedenen Disziplinen

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Keiner der Gründe kann nicht bewältigt oder ausgeschlossen werden
- Gelingende Kooperation ist eigentlich immer möglich

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

MODELLPROJEKT **Guter Start ins Kinderleben**

Entscheidungsbaum bei (drohender) Kindeswohlgefährdung

Einschätzung und Bewertung im vorliegenden Fall:

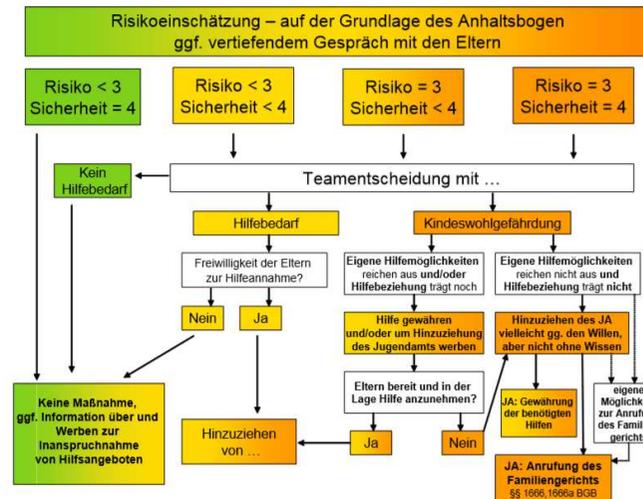
1. Wie hoch schätzen Sie das Risiko für das Kind ein?

(Bsp.: einmaliges Schütteln des Kindes stellt bereits lebensbedrohliche Situation dar, wenig Sprechen mit dem Kind ist hingegen eher langfristig ungünstig)

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>				
sehr niedrig	niedrig	eher hoch	hoch	sehr hoch

2. Wie sicher fühlen Sie sich in der Einschätzung, ob eine Kindeswohlgefährdung (Misshandlung/Missbrauch/Vernachlässigung) vorliegt?

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>				
sehr unsicher	unsicher	eher unsicher	sicher	sehr sicher



Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- (1) Zusammenarbeit gelingt, wenn sie an ein demokratisches, fachlich und wissenschaftlich fundiertes Kinderschutzprogramm geknüpft ist, d.h. wenn sie nicht zum Selbstzweck wird.
- (2) Zusammenarbeit gelingt, wenn man über Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt, sie ins Werk zu setzen, und wenn man bereit ist, weiter zu lernen und sie immer wieder neu zu erproben, wissenschaftlich zu erforschen und zu reflektieren.
- (3) Zusammenarbeit gelingt, wenn es mehrseitige Settings gibt.
- (4) Zusammenarbeit gelingt, wenn sie multiperspektivisch ausgerichtet ist: auf die Klienten-Familie, die Eltern und die Kinder, in die eigene Organisation hinein, in die anderen Berufsfelder, nicht zuletzt in die weitere Gesellschaft und Politik.
- (5) Zusammenarbeit gelingt, wenn sie im Vorfeld des Kinderschutzes (d.h. präventiv) einsetzt, im Hilfeprozess und in der Nachsorge zum Strukturprinzip wird und in der Evaluation und Qualitätssicherung nicht aufgegeben wird.
- (6) Zusammenarbeit gelingt, wenn die dafür nötigen Mittel zur Verfügung stehen und wenn sie ernsthaft gewollt.
- (7) Zusammenarbeit gelingt, wenn wir – gegen alle Konkurrenz, gegen Machtversessenheit und egoistische Abgrenzung – uns auf unsere von Anfang an (d.h. menscheits- und individualgeschichtlich) vorhandenen pro-sozialen Fähigkeiten verlassen, sie aktivieren und nutzen.

Kinderschutz im Spannungsfeld der Professionen

- Fegert, J. M., Knorr, C., Künster, A. K., Schöllhorn, A., & Ziegenhain, U. (2010). Kooperation und Vernetzung im Bereich Frühe Hilfen und Kinderschutz: Bedeutung evidenzbasierter Methoden. *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, 59(9), 731-743.
- Ziegenhain, U., Schöllhorn, A., Künster, A. K., Hofer, A., König, C., & Fegert, J. M. (2010). Guter Start ins Kinderleben. Werkbuch Vernetzung, Chancen und Stolpersteine interdisziplinärer Kooperation und Vernetzung im Bereich Früher Hilfen und im Kinderschutz. Nationales Zentrum Frühe Hilfen (Hrsg.). Ulm.
- Ziegenhain, U., & Fegert, J. M. (2005). Interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung für eine verbesserte Prävention im Kinderschutz. *Frühförderung interdisziplinär*, (2), 71-81.